



An den Grossen Rat

14.5176.02

BVD/P145176

Basel, 25. Mai 2016

Regierungsratsbeschluss vom 24. Mai 2016

Anzug Talha Ugur Camlibel betreffend „Verkehrssicherheit an der Hochbergerstrasse“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 4. Juni 2014 den nachstehenden Anzug Talha Ugur Camlibel dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„In seiner Antwort auf die Interpellation 14.5093 hat der Regierungsrat festgehalten, dass der Strassenquerschnitt in der Hochbergerstrasse zwischen Stücki-Steg und Kleinhüningeranlage mit drei Fahrstreifen keinen genügend sicheren Fussgängerstreifen zulasse. Weiter schreibt er "Für einen aufwändigen Umbau des Querschnitts gibt es aus Sicht des Regierungsrats aber keinen Anlass, da die beiden bestehenden Fussgängerstreifen im Bereich Stücki-Steg sowie bei der Kreuzung Kleinhüningeranlage den heutigen Ansprüchen entsprechen". Fakt ist, dass auch der bestehende Fussgängerstreifen beim Stücki-Steg über die dreispurige Hochbergstrasse führt, wobei es inmitten der Strasse eine Fussgängerinsel gibt. Es ist daher nicht einzusehen, wieso die Errichtung eines weiteren Fussgängerstreifens mit Fussgängerinsel nicht möglich sein soll. In Übereinstimmung mit vielen Anwohnerinnen und Anwohnern halten die Anzugssteller die Errichtung eines solchen weiteren Fussgängerstreifens auf halber Höhe zwischen Stücki-Steg und der Kreuzung Kleinhüningeranlage/Hochbergerplatz aus Gründen der Verkehrssicherheit für dringend notwendig. Denn heute laufen viele Fussgänger über die dreispurige Hochbergerstrasse, um Zeit zu sparen. Dies betrifft auch viele Kinder, die in den Wohnblöcken an der Hochbergerstrasse oder am Salmenweg wohnen oder aber das Kindertagesheim an der Hochbergerstr. 74 besuchen. Am Montagmorgen ist das Überqueren der Hochbergerstrasse für viele Fussgängerinnen und Fussgänger beinahe zwingend, weil ein Tanklastwagen bei der Migrol-Tankstelle den Durchgang blockiert. Die Anzugssteller bitten daher die Regierung, zu prüfen und zu berichten: - ob an der Hochbergerstrasse auf halber Höhe zwischen Stücki-Steg und Hochbergerplatz ein weiterer Fussgängerstreifen mit Fussgängerinsel errichtet werden könnte.

Talha Ugur Camlibel, Jörg Vitelli, Michael Wüthrich, Pascal Pfister, Murat Kaya, Urs Müller-Walz, Kerstin Wenk, Mustafa Atici

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat den vorliegenden Anzug zum Anlass genommen, das Anliegen des Anzugsstellers bzw. die Situation vor Ort nochmals eingehend zu prüfen. Es hat ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Gutachtens über die Zweckmässigkeit eines weiteren Fussgängerstreifens über die Hochbergerstrasse beauftragt.

2. Überprüfung der Situation

2.1 Allgemeines

Die Hochbergerstrasse ist eine verkehrsorientierte Strasse. Sie verläuft am rechten Ufer der Wiese entlang. Zwischen Strasse und Wiese führt ein Gehweg, der keinen festen Hartbelag aufweist, sondern lediglich mit Mergel befestigt ist. Beidseits dieses Mergelwegs befindet sich je eine Baumallee. Entlang der Hochbergerstrasse auf der Seite der Wiese befinden sich Parkplätze. In der Verlängerung der beiden bestehenden Fussgängerstreifen kann die Wiese überquert werden. Zwischen den beiden bestehenden Fussgängerstreifen gibt es keinen weiteren Flussübergang.



Abb. 1: Bestehende und gewünschter Fussgängerstreifen an der Hochbergerstrasse.

Damit Fussgängerstreifen ihre Funktion als sichere Verbindung für Fussgängerinnen und Fussgänger wahrnehmen können, müssen sie möglichst im Bereich der Fussgängerströme liegen. Die Streifen müssen so angelegt werden, dass sie der so genannten Wunschlinie der zu Fuss Gehenden entsprechen. Die Erfahrung zeigt nämlich, dass Fussgängerinnen und Fussgänger auch nur geringe Umwege nicht akzeptieren und ungünstig gelegene Fussgängerstreifen schlicht nicht nutzen.

Der Standort des gewünschten Fussgängerstreifens käme zwischen den bestehenden Fussgängerstreifen an der Gärtnerstrassenbrücke und beim Stücki-Steg zu liegen. Der Abstand zwischen den vorhandenen Fussgängerstreifen beträgt ca. 240m.

2.2 Ergebnis des externen Gutachtens

Der Regierungsrat hat bereits in der Beantwortung der Interpellation Talha Ugur Camlibel betreffend Verkehrssicherheit und Wartezeiten für Fussgänger an der Hochbergerstrasse zwischen Hochbergerplatz und Stücki-Einkaufszentrum (14.5093) erläutert, wieso ein Fussgängerstreifen

an der genannten Örtlichkeit nicht zweckmässig ist. Alleine schon die fehlende Fortsetzung über die Wiese legt nahe, dass der Bedarf nach einer weiteren Quermöglichkeit sehr begrenzt ist. Da der Grosse Rat trotzdem den vorliegenden Anzug überwiesen hat, hat das Bau- und Verkehrsdepartement ein externes Ingenieurbüro für eine Zweitmeinung beigezogen. Dessen Gutachten bestätigt die bisherige Einschätzung der zuständigen Fachstelle.

Der strassenquerende Fussgängerverkehr ist gemäss Beobachtungen sehr gering (maximal rund 15 Fussgänger/Stunde) und örtlich verteilt. Während den durchgeführten Zählungen querten nur Fussgänger, die ihr Fahrzeug auf der Seite der Wiese abgestellt hatten und auf die andere Strassenseite gelangen oder von dort zu ihrem Fahrzeug gehen wollten. Es wurden keine querenden Kinder oder Erwachsene mit Kinderwagen beobachtet. Eine Geschwindigkeitsmessung hat ergeben, dass die signalisierte Geschwindigkeit von 50km/h von den motorisierten Verkehrsteilnehmenden gut eingehalten wird.

Gemäss der einschlägig anerkannten Norm für die Entscheidungsfindung für oder gegen einen Fussgängerstreifen ist für die gemessenen Fussgänger Menge ein Fussgängerstreifen ungeeignet. Dies gilt unabhängig vom Strassenverkehrsaufkommen an dieser Örtlichkeit. Selbst wenn die Anzahl Querungen grösser wäre, wäre ein Fussgängerstreifen kaum zweckmässig, da die Fussgängerinnen und Fussgänger nicht gebündelt an einer Stelle überqueren möchten, sondern jeweils dort, wo ihr Fahrzeug parkiert ist.

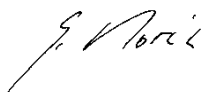
Die meisten Fussgängerinnen und Fussgänger bewegen sich längs der Hochbergerstrasse. Seit kurzem ist der Umbau der dortigen Tankstelle abgeschlossen. Die baulichen Veränderungen an der Tankstelle ermöglichen es nun, dass die Tankfahrzeuge komplett auf dem Privatreal abgestellt werden können, so dass das Trottoir wieder durchgehend frei bleibt.

Der Regierungsrat hält daher weiterhin an der in der bereits in der Antwort auf die Interpellation Talha Ugur Camlibel betreffend Verkehrssicherheit und Wartezeiten für Fussgänger an der Hochbergerstrasse zwischen Hochbergerplatz und Stücki-Einkaufszentrum gemachten Aussage fest, dass die beiden bestehenden Fussgängerstreifen im Bereich des Stücki-Steg sowie bei der Kreuzung Kleinhüningeranlage den Ansprüchen entsprechen. Ein zusätzlicher, dazwischen liegender Fussgängerstreifen würde kaum genutzt, sondern er wäre bzgl. Verkehrssicherheit eher kontraproduktiv und würde einen unverhältnismässigen baulichen Aufwand erfordern.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Talha Ugur Camlibel betreffend „Verkehrssicherheit an der Hochbergerstrasse“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin